

JU.MOVE

JU.MOVE moves you – sustainable and individual

Das Taxi – jederzeit verfügbar und individuell. Dafür jedoch teuer und schlecht für die Umwelt. In der Regel fahren nur ein bis zwei Personen mit.

Der Bus – umweltfreundlich, zumindest, wenn er ausgefüllt ist. Dafür jedoch nicht zuverlässig und unregelmäßig. Und wenn der Bus fährt, dann von einer Haltestelle, die zehn Minuten entfernt ist.

Wie schaffen wir es also, eine Lösung zu finden, welche die Menschen **begeistert**?

JU.MOVE kombiniert die **Vorteile** der Mobilitätsformen. Wir bieten die **Nachhaltigkeit** der öffentlichen Verkehrsmittel **verbunden** mit der **Individualität** von Taxis!

Durchgängige Vernetzung, welche das **Optimum** aus den bestehenden Technologien herausholt – und somit einen **schnellen Impact** hat. Dazu **simpel** und **zugänglich**.

Unser Dienst bietet **zuverlässige Mobilität für alle** – egal ob jung, alt oder in irgendeiner Form beeinträchtigt. Und das zu einem **erschwinglichen** Preis. Die Registrierung, Buchung und Bezahlung des Service erfolgt mit **wenigen Klicks** über unsere **App**.

Die Abholpunkte und -zeiten werden durch eine **KI individuell berechnet** und an die Kundschaft und deren Nachfrage angepasst, sodass der maximale Komfort erreicht wird. Diese werden per App über Benachrichtigungen und eine einfache Wegbeschreibung übermittelt. Durch die **Vernetzung** unserer **Fahrzeuge** untereinander und mit dem System wird eine **maximale Effizienz** sichergestellt. Das Zusammenlegen mehrerer Fahrten und die **Vermeidung von Leerfahrten** steigern die **ökologische** und **ökonomische Nachhaltigkeit**. Bei der Wahl unserer Transportmittel legen wir Wert auf **Elektromobilität** und gehen dazu gezielt **Kooperationen** mit etablierten **Taxiunternehmen** ein. In der Zukunft bieten sich **weitere Potentiale** zur Ausweitung des Dienstes auf andere Märkte mit **privaten Fahrenden** und einer **stärkeren Vernetzung** der Fahrzeuge bis hin zum **autonomen Fahren**.

M03

Julian Selinka, Yannis Eilert, Adrian Adams, Tim Scheit, Sandra Weber